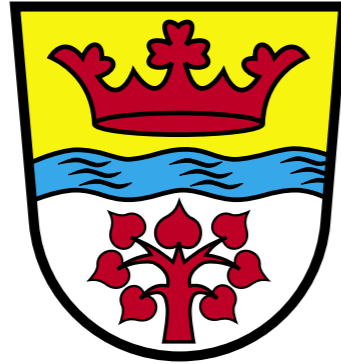




Bericht
aus dem
Rathaus 2007





Ausgangslage

Das zurückliegende **Jahr 2006** war in wirtschaftlicher Hinsicht, aber auch in Bezug auf so manchen gesellschaftlichen Höhepunkt, etwa rund um die Fußballweltmeisterschaft, in ganz Deutschland ein **durchwegs erfolgreiches Jahr**.

Mit einem **spürbaren Wirtschaftswachstum** und einer insgesamt positiven Stimmungslage ging ein nachhaltiger konjunktureller Aufschwung einher, der zu mehr Beschäftigung und zu verbesserten Unternehmensergebnissen, mithin zu höheren Erträgen – auch bei den Gräfelfinger Unternehmen – geführt hat. Letztere sind Grundlage zur Ermittlung der an die Gemeinde zu entrichtenden Gewerbesteuer und daher stets von besonderem Interesse der Kommune.



Die drei Gräfelfinger Bürgermeister

Den erfreulichen Anstiegstrend der vergangenen beiden Jahre konnten wir fortsetzen und so ist die **Gewerbsteuer** in Gräfelfing wieder zur weitaus größten Bruttoeinnahmequelle der Gemeinde geworden. Schon weil diese Mehrgewinn mit Jahr für Jahr rund 30 % gegenüber dem Vorjahr weit über dem Landes- und Bundestrend liegt, fällt der Rückschluss auf die **solide, zuverlässige und stabile Steuerpolitik** der Gemeinde, die mit dem niedrigen Hebesatz 260 v. Hd. auf den Gewerbesteuermessbetrag seit Jahren einen maßgeblichen Standortfaktor darstellt, leicht.

Den wachsenden gemeindlichen Einnahmen arbeiten das weiterhin prognostizierte Wirtschaftswachstum, aber auch die aktuell diskutierten Steuervorhaben der Bundesregierung, wie vor allem die **Reform der Unternehmenssteuern**, in steigendem Maße zu und so tut die Gemeinde ein Gutes daran, an dieser Politik des niedrigen Hebesatzes mit Weitsicht festzuhalten.

Gleichzeitig gilt es auch in den Zeiten wieder stärkerer Steuereinnahmen Maß zu halten und sich auf die wesentlichen Aufgaben der Gemeinde zu konzentrieren. Vielleicht noch wichtiger als in schlechteren Zeiten ist es bei vergleichsweise guter Kassenlage, auf den Grundsatz der Vermeidung rein konsumtiver Ausgaben und der Beförderung von Zukunftsinvestitionen zu achten.

Dabei sind die Aufgaben der Gemeinde anhaltend vielfältig, zu Recht erwarten Bürgerinnen und Bürger von der öffentlichen Hand Zurückhaltung bei der Einflussnahme auf den Markt und trotzdem **verstärktes Engagement** in so wichtigen Bereichen wie dem weiten Feld der **Bildung und Betreuung** oder dem **Klimaschutz**. Auch **Investitionen in die Infrastruktur** zahlen sich aus und sorgen für gute Rahmenbedingungen für Wohnen und Leben in einer Gemeinde gleichermaßen wie für Arbeit und Wertschöpfung.

Gemeinsam sind sich Gemeindeverwaltung und Gemeinderat der Gemeinde Gräfelfing dieser Gesetzmäßigkeiten bewusst und arbeiten Hand in Hand an vielfältigen Projekten, in die Ihnen, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, dieser Bericht einen informativen Einblick zu geben versucht.

Kommunale Finanzen und wirtschaftliche Entwicklung

Gräfelfing hat die Zeiten zurückgehender Steuereinnahmen zu Beginn der laufenden Amtsperiode des Gemeinderates nicht nur gut überstanden, sondern weitsichtig dafür genutzt, Ausgaben und Einnahmen der gemeindlichen Haushalte zukunftstauglich neu zu ordnen. Dabei kam und kommt der Gemeinde zugute, dass

sie **seit nunmehr über 15 Jahren schuldenfrei** ist. Jeder in Zins und Tilgung zu zahlende Euro ginge der Gemeinde unmittelbar bei ihrer Investitionskraft verloren und so war und ist es oberstes Ziel des Gemeinderates und der Gemeindeverwaltung, an der Schuldenfreiheit des Gräfelfinger Haushalts festzuhalten. Daneben galt und gilt es weiter, den Verwaltungshaushalt der Gemeinde von allen in den Jahren aufgelaufenen Dauerposten zu entlasten, die auch in verkleinerter Form zum gleichen guten Ergebnis führen können. **Seit 2006** ist der **Haushalt der Gemeinde wieder rechtmäßig**, d.h. die laufenden Einnahmen übersteigen wieder die laufenden Ausgaben, der Verwaltungshaushalt erwirtschaftet also wieder Gelder, die neben den ersparten Rücklagen für eine höhere Investitionsquote sorgen. Diese erreicht im Haushaltsjahr 2007, das mit einem Haushaltsvolumen von über 40 Millionen Euro ein beachtliches Fundament des gemeindlichen Handelns ausweist, ca.

36 % und liegt damit weit über dem Durchschnitt vergleichbarer öffentlicher Haushalte.

Diese Zahlen belegen die grundsätzliche Haltung des Gemeinderates und der Gemeindeverwaltung zu den oben angeführten Zusammenhängen zwischen der Schaffung öffentlicher Infrastruktur und wirtschaftlicher Prosperität. Wohl wissend darum, dass es keiner Gemeinde gelingen kann, mit noch so guten politischen Rahmenbedingungen vom gesamtwirtschaftlichen Klima des Landes unabhängig zu werden, ist der Erfolg der gemeindlichen Anstrengungen doch ablesbar und verdient daher weiteres Arbeiten daran. Im zurückliegenden Jahr konnten **zahlreiche Unternehmensansiedlungen in Gräfelfing** verzeichnet werden, die neben der guten Lage Gräfelfings nicht zuletzt auch auf die von der Gemeinde geschaffene und verbesserte Infrastruktur zurückzuführen sind.

Die oben angesprochene Steuerpolitik wirkt sich dabei gleichermaßen positiv aus wie **Investitionen in Straßen und den ÖPNV**, die verstärkte **Öffentlichkeitsarbeit** im neu geschaffenen gemeindlichen **Referat Wirtschaftsförderung und Marketing** und die Bemühungen des Gemeinderates, wertvolle Errungenschaften des Städtebaus in Wohngebieten und Gewerbegebieten für die Zukunft zu sichern.

So werden die Bebauungspläne der **Gewerbegebiete Gräfelfings** parallel zu den Wohngebieten einer Überarbeitung unterzogen und sorgen mit Erweiterung und Baurechtsanhebung für Freiraum für Investitionen von Eigentümern und Wirtschaftsunternehmen.

Überörtliche Entwicklungen und Maßnahmen

Höchstes Gut kommunaler Selbstverwaltung ist seit jeher die **gemeindliche Planungshoheit**. Diese ermöglicht Gemeinden und Städten nicht nur, auf eigenem Hoheitsgebiet Planungen und städtebauliche Ordnungen zu erdenken und in Satzungen zu regeln. Sie ist gleichzeitig ein immer wieder gefährdetes **Grundrecht**, das von jeder Gemeinde mit Stolz und Selbstbewusstsein verteidigt wird.

Gräfelfing ist in drei Himmelsrichtungen umschlossen von der **Landeshauptstadt München**, die in den letzten Jahren gerade in unserer Nähe **massive Veränderungen** auf ihrem Gebiet plant und umsetzt. Zum großen Teil werden dadurch die Wohn- und Lebensverhältnisse in der Gartenstadt Gräfelfing negativ betroffen und so ist

die Gemeinde in vielfältiger Weise gefordert, mit Hinweis auf die Einschränkungen der eigenen Planungshoheit städtischen Planungsüberlegungen in Stellungnahmen und Verhandlungen entgegen zu treten.

Nach den Festsetzungen der umfangreichen **Gewerbegebietsausweisungen in Freiham** sind dies derzeit die Planungen der Stadt München zum Gewerbegebiet im Gleisdreieck Neuaubing mit der dort vorgesehenen Ansiedlung der Firma Metro, zum Gewerbe- und Wohngebiet auf dem Gelände des ehemaligen **Bahnausbesserungswerks in Aubing**, die umfangreichen **Wohnbauten an der Planeggerstraße in Pasing**, aber auch die Überlegungen zur Verabschiedung eines **Luftreinhalte-/Aktionsplans** im Stadtgebiet mit dem Ziel, die innerstädtischen Bereiche zu Lasten des Umlands vom LKW-Verkehr über 3,5 Tonnen zu befreien.

Parallel dazu plant die Gemeinde Planegg die



künftiges Gewerbegebiet in Freiham

Ausweitung ihres Gewerbegebiets Steinkirchen in Richtung Gräfelfing, der Freistaat arbeitet an der **Öffnung des Sonderflughafens Oberpfaffenhofen** für den so genannten qualifizierten Geschäftsreiseflugverkehr und die Verkehrszahlen auf der Gräfelfing in so schmerzlicher Weise durchschneidenden **BAB A 96** sind seit Öffnung der A 99 und des Halbanschlusses Freiham an die A 96 sprunghaft von etwa 75.000 auf **weit über 100.000 Kraftfahrzeuge** am Tag gestiegen. Schon jetzt weisen die 15-Jahres-Prognosen auf einen weiteren Anstieg auf fast 120.000 Fahrzeuge am Tag hin, wobei dies noch nicht die ebenfalls wieder diskutierten **Pläne Münchens auf Neuausweisung von Wohngebieten in Freiham** jenseits der Bodenseestraße **für rund 20.000 Menschen** berücksichtigt.

Die Autobahndirektion Südbayern hat in einer handstreichartigen Aktion das seit Jahren auf der A 96 bestehende und mühevoll durchgesetzte

Tempolimit von maximal 80 km/h **westlich des Tunnels an der Maria-Eich-Straße** nach Fertigstellung des Halbanschlusses Freiham **auf 120 km//h hoch gesetzt**, die für Lärm und sonstige Immissionen in so hohem Maße verantwortlichen **LKW-Anteile** am Gesamtverkehrsaufkommen auf der A 96 sind **mit weiter steigender Tendenz** signifikant gewachsen und die **Klage der Gemeinde** auf Errichtung nachträglichen, wirksamen Lärmschutzes entlang der A 96 dauert – derzeit in der Berufungsinstanz **vor dem Bayerischen Verwaltungsgerichtshof** – noch an und wird wohl kurzfristig nicht entschieden werden.

Mit vielen verschiedenen, im Ergebnis aber ineinander verwobenen Lösungsansätzen ist die Gemeinde bemüht, die negativen Folgen dieser Entwicklungen von Gräfelfing abzuwenden. Dabei steht im Vordergrund aller Stellungnahmen, Maßnahmen und sonstigen Bemühungen der Gemeinde die **Verhinderung von Lärm- und Abga-**

simmissionen in den Gräfelfinger Wohngebieten. Diese werden vor allem durch Mehrverkehr auf den Straßen in Gräfelfing, zum Teil aber auch durch die gewerbliche Tätigkeit selbst, wie z.B. durch Anlieferung oder lärmendes Gewerbe, verursacht.

Die Gemeinde verfolgt konsequent die **Grundüberlegung**, allen regionalen Ziel- und Quellverkehr, aber auch den **Durchgangsverkehr**, durch eigene Maßnahmen oder in Stellungnahmen an andere Planungsträger geforderte Regelungen anderer zuständiger Behörden aus den reinen und allgemeinen Wohngebieten **auf die überörtlichen Straßenverbindungen zu bündeln** und dort für wirksamen Lärmschutz zu sorgen.

Quartierweise arbeitet sich die Gemeinde Stück für Stück voran und kann so bereits erste positiven Ergebnisse verbuchen. So greifen die **Maßnahmen im westlichen Ortsbereich Lochhams**,

sowohl die Straßensanierungen wie die straßenverkehrsrechtlichen Maßnahmen, bereits und haben zu einem Verkehrsrückgang in diesem Wohngebiet geführt. Weitere Besserung erhofft sich die Gemeinde durch die gemeinsam mit der Stadt München in Umsetzung befindliche Beschränkung der Aubingerstraße für den LKW-Verkehr über 3,5 Tonnen.



Aubingerstraße

Auch der an der A 96 **errichtete Lärmschutz** (Lärmschutzwälle und Lärmschutzwände) führt zu Besserungen, soweit dies angesichts der so stark gestiegenen Verkehrszahlen und vor allem des angehobenen Tempolimits überhaupt möglich ist. Letzteres konterkariert die Bemühungen in besonderer Weise, weshalb sich die Gemein-



Lärmschutzwall an der A 96

de derzeit in Verhandlungen mit dem Freistaat und parallel geschalteter Rechtsverfolgung mit aller Kraft für die Rücknahme der Geschwindigkeitsbeschränkung auf Tempo 80 km/h einsetzt.

Sowohl für die **Waldparksiedlung** als auch für die **Heitmeiersiedlung** laufen ähnliche **quartierbezogene Untersuchungen** mit dem Ziel, dort bestehenden Problemen in Gesamtmaßnahmepaketen zu begegnen.

Schon dieses Jahr wird mit der **Sanierung der Frieden- und Lochhamerstraße** bis zur Lindenstraße eine der neuralgischsten innerörtlichen Verkehrsstraßen entschärft. Dabei wird der einer Asphaltwüste gleichende Einmündungsbereich am Bahnhof Lochham mit der **Schaffung eines Kreisverkehrs** städtebaulich spürbar aufgewertet und gleichzeitig für alle Verkehrsteilnehmer sicherer gemacht. Weitere Investitionen der Gemeinde in diesem Gebiet, insbesondere in der Straße Am Wasserbogen, sind unerlässlich

und in Planung. Wie in diesen Lochhamer Gebieten ist auch in der Heitmeiersiedlung die Präsenz von städtebaulich ungelösten Problemlagen am **Bodenrichtwert** klar und deutlich ablesbar. Während



Friedenstraße vor der geplanten Sanierung



Kreuzung Friedenstraße und Lochhamerstraße

der durchschnittlich erzielte Wert für Bauland im Ortsteil Gräfelfing bei derzeit rund 800,- Euro/qm liegt, erreichen Verkaufserlöse in Lochham gerade einmal Beträge zwischen 400,- und 650,- Euro/qm.

Erklärtes Ziel des Gemeinderates ist es, dies so zu ändern, dass auch in Lochhamer Wohngebieten wieder ablesbar wird, dass sich dortige Grundstücke in der Gartenstadt Gräfelfing befinden.

Die angesprochenen Verkehrsberuhigungsmaßnahmen im westlichen Teil Lochhams wirken auch in dieser Hinsicht gut, so dass der Bodenrichtwert dort bereits wieder deutlich angestiegen ist.

Die quartierbezogene Herangehensweise des Gemeinderates ermöglicht demnach nicht nur die erfolgreiche Bewältigung einzelner erkannter Probleme, sondern eröffnet einen Blick auf die nachhaltige Verbesserung der Wohn- und Lebensverhältnisse ganzer Gebiete.



Am Wasserbogen

Allein von der noch dieses Jahr erfolgenden **Verkabelung der über die Heitmeiersiedlung geführten 110-kV-Leitung** der E.ON Bayern AG, die die Gemeinde für rund 1,5 Millionen Euro in Auftrag gegeben hat, erhoffen sich Gemeinderat und Gemeindeverwal-

tung eine signifikante Steigerung der Lebensqualität der betroffenen Bewohner und gleichzeitig auch der niedrigen Grundstückswerte dieser Gegend, nicht nur, weil dadurch stets befürchtete Gefahren für die Gesundheit, die von solchen Hochspannungsleitungen ausgehen dürften, endgültig gebannt werden.

Der Verbesserung der Situation in den Wohngebieten durch die angesprochenen Maßnahmen, nicht zuletzt durch die Verdrängung des Verkehrs aus ihnen, steht das Jahrzehnte alte Ansinnen der Gemeinde zur Seite, die von der **Autobahn** und den Staatsstraßen ausgehenden Lärm- und Abgasimmissionen zu mindern. Da der Verkehr dort stetig wächst, kann dies nur durch **Lärm- und Immissionsschutz** gelöst werden, soweit die Straßen nicht sogar vollkommen verlegt werden können.

Letzteres erfolgt im Zuge des in den Endzügen der Planung befindlichen Baus der **Staatsstraße St 2063** neu östlich des Gräfelfinger Gewerbegebietes, durch den die Pasinger-, Planegger- und Würmtal-

straße zu Ortsstraßen herabgestuft und gemeinsam mit der heutigen Autobahnanschlussstelle in Teilen geschlossen, in anderen Bereichen verkehrsberuhigt und entschärft werden können.

Mit dem alles entscheidenden Planfeststellungsbeschluss für diese für unsere Gemeinde so wichtige Maßnahme wird Anfang bis Mitte 2008 gerechnet, so dass mit den Baumaßnahmen im Jahr 2009 begonnen werden kann.

Schließlich ist es oberstes Ziel des gesamten Gemeinderates, in absehbarer Zeit endlich **Schutzmaßnahmen entlang der A 96** durchzusetzen, die geeignet sind, den Lärm und die Immissionen in den Gräfelfinger Wohngebieten wieder auf ein erträgliches Niveau zu reduzieren. Dafür kämpft die Gemeinde erstmals seit dem Bau der Autobahn nicht nur vor Gericht, derzeit in der Berufungsinstanz vor dem BayVGH. Die Gemeinderäte unterschiedlichster Fraktionen stellen auch Überlegungen an, inwieweit weitergehende Maßnahmen, als sie vom

Ausgang des Gerichtsverfahrens zu erwarten sind, entweder mit eigenen gemeindlichen Mitteln oder im Wege eines so genannten PPP-Modells (also über Investoren) finanziert werden können. Dabei steht im Vordergrund der Überlegungen der Wunsch der Gemeinde, zumindest mittel- bis langfristig eine **Verlängerung des Tunnels über der A 96** zu realisieren.

Tiefbau

Wie oben bereits ausgeführt verfolgt die Gemeinde mit ihren Tiefbaumaßnahmen neben der Gewährleistung ihrer Verkehrssicherungspflicht und dem Erfordernis der Instandhaltung der Ortsstraßen zunehmend auch das Ziel der **quartierbezogenen Verkehrsberuhigung**.

Noch in diesem Jahr erfolgt mit der Sanierung der **Asamstraße** eine weitere Stufe des dreijährigen Straßenbauprogramms im westlichen Lochham. Die angesprochene Sanierung der **Friedenstraße** einschließlich ihres Einmündungsbereichs in die Lochhamerstraße und deren Sanierung bis zur Lindenstraße für über eine Million Euro startet die oben angesprochenen Maßnahmen in der Waldparksiedlung.



Friedenstraße während der Sanierung

Parallel hierzu wird das Sanierungsprogramm an den Gräfelfinger **Brückenbauwerken** fortgesetzt.



Eichendorffplatz

In der **mittelfristigen Finanzplanung** ist u. a. die Sanierung der Akilindastraße, des Vogelherds, der Prof.-Kurt-Huber-Straße und der Rottenbacher Straße vorgesehen. Vorbereitend hierfür werden dort bereits in diesem Jahr die Arbeiten am **Wasser- und Abwassernetz des Würmtalzweckverbands** vorgenommen, um zu verhindern, dass eben sanierte Straßen für notwendige Spartenarbeiten kurzfristig wieder beschädigt werden.

Die Planungen zur Neugestaltung des **Eichendorffplatzes** mit dem Ziel der Herausarbeitung seiner zentralen Grünflächenfunktion in Gräfelfings Ortsmitte und zur Sanierung des **Jahnplatzes** mit dem Ziel der Schaffung eines attraktiven Ortsmittelpunktes von Lochham rücken ebenfalls zunehmend in den Fokus der Diskussionen im Gemeinderat.

Nach Abschluss der jahrelang diskutierten Sanierung der Gräfelfinger **Bahnhofstraße** werden dort die letzten Arbeiten an Begrünung und „Mö-

blierung“ mit Sitzbänken, Fahrradständern und Abfalleimern durchgeführt. Mit der **Verlegung des Malteser-Parkplatzes** in das Gewerbegebiet und der **Wiederaufnahme der Parkraumüberwachung** sollte sich das Nebeneinander von Wohnen und Gewerbe in der Gräfelfinger Ortsmitte wieder konfliktfrei ordnen.

Die Überwachung des fließenden Verkehrs auf den Ortsstraßen durch den neu gegründeten kommunalen Zweckverband Oberland, dem auch die Gemeinde Gräfelfing beigetreten ist, hat kürzlich begonnen und sorgt für die Einhaltung der vorgeschriebenen Höchstgeschwindigkeit in Gräfelfing und mithin für sichere Straßen, insbesondere für Fußgänger, Radfahrer und Schulkinder.

Bauleitplanung

Seit nunmehr zehn Jahren ist die Gemeinde bemüht, die Gartenstadt Gräfelfing durch **Überarbeitung der Bebauungspläne** der Gräfelfinger Wohngebiete auch für die Zukunft als liebens- und lebenswerte Gemeinde mit anerkannt höchstem Anspruch an ruhiges und rechtssicheres Wohnen zu erhalten.

In langen Diskussionen und zähem Ringen um Argumente, Positionen und Vorstellungen hat der Gemeinderat in einstimmigen Beschlüssen Anfang dieses Jahres die grundlegenden Festsetzungen des neuen Gräfelfinger Baurechts auf den Weg gebracht.

Dabei hat die Gemeinde das gesamte überplante Gebiet nach Bestand und daraus resultierendem gesetzlichen Baurecht analysiert und daraus die Grundlagen der neuen Bebauungspläne ermittelt.

Ziel ist es, **Gräfelng in seinem heutigen Erscheinungsbild** auf Jahrzehnte zu **erhalten**, mit rechtmäßigen Festsetzungen dem immensen Siedlungsdruck auf unsere Gemeinde wirksam zu begegnen und dabei den Grundeigentümern bei der Ausübung ihres Baurechts die Möglichkeiten, die ihnen das gesetzliche Baurecht nach heutigem Stand gibt, auch in Zukunft einzuräumen.

Das gesetzliche Baurecht bestimmt sich hinsichtlich der zulässigen Art und des zulässigen Maßes der baulichen Nutzung, aber auch hinsichtlich der zulässigen Lage des Baukörpers gem. § 34 BauGB nach dem so genannten Einfügegebot, d.h. der Baukörper muss sich in Bezug auf seine Art, Größe und Lage in die umgebende Bebauung einfügen, mithin ihr entsprechen.

Nachdem das gesetzliche Baurecht gegenüber dem Satzungsrecht einer Gemeinde jedoch eine immanente Verdichtungstendenz aufweist, ist es zur zuverlässigen langfristigen Sicherung des Bestands,

aber auch im Interesse der Rechtssicherheit für jeden Grundstückseigentümer nötig Bebauungspläne zu erlassen.

Diese werden nun für die Geltungsbereiche der alten Bebauungspläne nach und nach fertig gestellt und kommen schließlich zur Auslegung. Dabei werden folgende **Grundsätze** berücksichtigt bzw. folgende **neue Festsetzungen** eingearbeitet:

- Es wird eine **Mindestgrundstücksgröße** eingeführt, die ein Grundstück mindestens aufweisen muss, um bebaut werden zu können. Sie liegt quartierweise gestaffelt entsprechend dem überwiegenden Bestand in jedem Quartier bei 500, 750, 1000 oder 1.250 qm Grundfläche.
- Ausnahmsweise können Bauvorhaben trotz Unterschreitung der festgesetzten Mindestgrundstücksgröße zugelassen werden, wenn die Unterschreitung der Mindestgrundstücksgröße bedingt

ist durch die Teilung eines Grundstücks, dessen Fläche mehr als das Doppelte der festgesetzten Mindestgrundstücksgröße beträgt und eine andere Teilung des Grundstücks aufgrund des Gebäudebestands nicht möglich oder städtebaulich nicht erwünscht wäre.

- Das **zulässige Maß der baulichen Nutzung** wird ebenfalls quartierweise dem Bestand und den sich daraus ergebenden Möglichkeiten nach § 34 BauGB folgend jeweils wie folgt festgesetzt (angegebene Grundformel in qm Geschossfläche (GF) für Bauten mit nur einem Vollgeschoss ohne Anrechnung der im Dachgeschoss verwirklichten Wohnfläche, also 68 % der zulässigen Geschossfläche bei Bauweise E+I ohne Dach):
 - **Gebiete mit Mindestgrundstücksgröße 500 qm** lineares Baurecht bis 195 qm GF bei 500 qm Grundstücksgröße, anschließend degressiv steigend bis 240 qm GF bei 1.000 qm Grundstücksgröße (Grundstück dann teilbar, bei

Teilung zusätzlich 150 qm GF)

- **Gebiete mit Mindestgrundstücksgröße 750 qm** lineares Baurecht bis 210 qm GF bei 750 qm Grundstücksgröße, anschließend degressiv steigend bis 270 qm GF bei 1.500 qm Grundstücksgröße (Grundstück dann teilbar, bei Teilung zusätzlich 150 qm GF)
- **Gebiete mit Mindestgrundstücksgröße 1.000 qm** lineares Baurecht bis 225 qm GF bei 1.000 qm Grundstücksgröße, anschließend degressiv steigend bis 300 qm GF bei 2.000 qm Grundstücksgröße (Grundstück dann teilbar, bei Teilung zusätzlich 150 qm GF)
- **Gebiete mit Mindestgrundstücksgröße 1.250 qm** lineares Baurecht bis 240 qm GF bei 1.250 qm Grundstücksgröße, anschließend degressiv steigend bis 330 qm GF bei 2.500 qm Grundstücksgröße (Grundstück dann teilbar, bei Teilung zusätzlich 150 qm GF)

Die zulässige Geschossfläche liegt bei Gebäuden mit zwei Vollgeschossen und darüber liegender Dachgeschossnutzung um 25 %, bei Gebäuden mit zwei oder drei Vollgeschossen ohne darüber liegender Dachgeschossnutzung um 47 % über dieser Grundformel. Ein drittes Vollgeschoss darf nur als sog. Terrassengeschoss ausgebildet werden.

Die zulässige Geschossfläche bezieht sich ausnahmslos auf die Vollgeschosse.

- Von den Regelfestsetzungen zur Mindestgrundstücksgröße und zum Maß der baulichen Nutzung bedürfen folgende Fälle einer besonderen Betrachtung und ggf. besonderer Einzelfestsetzungen:
 - Grundstücke, deren Größe bereits im Bestand unter der Mindestgrundstücksgröße liegt.
 - Grundstücke, auf denen der GF-Bestand über der neuen Regelfestsetzung liegt.

- Grundstücke, auf denen das Baurecht gemäß § 34 BauGB über der neuen Regelfestsetzung liegt.
- Sondergebiete, Reihenhausbau, Gebiete mit Geschosswohnungsbau

(Solche Sonderfälle kann es in den neuen Bebauungsplänen nur noch selten geben, da sich das neue Satzungsrecht wie oben ausgeführt streng am Bestand und an den rechtlichen Möglichkeiten des gesetzlichen Baurechts orientiert. Dortige Ausnahmen betreffen also künftig nur noch wenige Einzelfälle.)

- Der bisher eingeräumte **Wintergartenbonus** auf die zulässige GF (Beschluss vom 06.05.1993) wird aufgehoben.
- Das zulässige Höchstmaß der überbaubaren Grundstücksfläche (**maximal zulässige Grundfläche**) wird linear wie folgt festgesetzt (Angaben

der Grundflächenzahl GRZ):

- **Gebiete mit Mindestgrundstücksgröße 500 qm:** GRZ 0,24
- **Gebiete mit Mindestgrundstücksgröße 750 qm:** GRZ 0,23 bis 1.250 qm Grundstücksfläche
- **Gebiete mit Mindestgrundstücksgröße 1.000 qm:** GRZ 0,195 bis 1.000 qm Grundstücksfläche
- **Gebiete mit Mindestgrundstücksgröße 1.250 qm:** GRZ 0,172 bis 1.500 qm Grundstücksfläche

Über 1.000 qm (bzw. über 1.250 und 1.500 qm) Grundstücksfläche entspricht die zulässige Grundfläche der Grundformel für die Geschossfläche. Für alle ebenfalls auf die Grundfläche anzurechnenden baulichen Anlagen außerhalb der Hauptgebäude werden bedarfsgerechte Überschreitungsregelungen festgesetzt.

- Über alle Bebauungspläne soll künftig je volle

90 qm der nach der Grundformel zulässigen Geschossfläche jeweils eine Wohnung zulässig sein. (Grundsätzlich ist immer eine **Wohnung** zulässig, die zweite also bei mindestens 180 qm GF, die dritte bei 270 qm GF usw.)

- In den neuen Bebauungsplänen kommt das **Instrument der Baugrenze zur Regelung der zulässigen Lage der baulichen Anlage** zur Anwendung. Grundsätzlich sollen die Bauräume die mögliche Lage des Baukörpers gegenüber der zulässigen Lage nach § 34 BauGB nicht einschränken, aber zu kompakter Bauweise und damit zu möglichst geringem Flächenverbrauch anregen. Die Bauräume sollen zusammenhängende Grünflächen, insbesondere Innengrünflächen, die sich über mehrere Grundstücke erstrecken, schützen und dafür sorgen, dass sie auch künftig von Bebauung freigehalten werden. Die Bauräume sollen großzügig die Realisierung des zulässigen Maßes der baulichen Nutzung ermög-

lichen. Bei der Festsetzung im Einzelfall werden die bereits aktenkundigen Anträge der Grundstückseigentümer Berücksichtigung finden.

- Die **Gebäudehöhe von Garagen und Nebengebäuden** wird auf 4,50 m begrenzt.
- Zwei übereinander gesetzte, unter der Vollgeschossgrenze liegende **Dachgeschosse** sind unzulässig.
- Als **höchstzulässiger Punkt** für Kamine, Lüftungsanlagen, Aufzüge und Satellitenantennen wird 1,50 m, für sonstige filigrane Fernseh- und Radioantennen 3,00 m über dem First festgelegt. Dachaufbauten dürfen eine mittlere Höhe von 3,00 m über Oberkante der Dachhaut nicht überschreiten. Stromfreileitungen sind zu verkabeln.

- **Kellergeschossrohdecken** dürfen höchstens 30 cm über dem natürlichen Gelände liegen; der Bezug zum Straßenniveau, wie er in den alten Bebauungsplänen festgesetzt ist, entfällt.

- Unzulässig sind gewerbliche Haupt- oder Nebenanlagen, die dem Mobilfunk dienen (**Gräfelfinger Mobilfunkstandortkonzept**). Zur näheren Information über das Mobilfunkkonzept der Gemeinde darf ich an dieser Stelle auf die bereits mehrfach erfolgten Veröffentlichungen der Gemeinde verweisen.

- Die **übrigen Festsetzungen** werden **wie schon in den bisherigen Bebauungsplänen** getroffen bzw. von dort übernommen, da hierzu keine Neuregelung erforderlich ist.

All diese Regelungen mögen Ihnen an dieser Stelle fremd wirken, sind sie doch nur schwer in greifbare Bilder zu übersetzen.

Alle Festsetzungen folgen aber streng dem Grundsatz des Erhalts Gräfelfings in seiner heute sichtbaren Ausprägung und des möglichst geringen Einschnitts gegenüber dem gesetzlichen Baurecht, das zur Anwendung käme, gäbe es in Gräfelfing keine Bebauungspläne.

Bereits im vergangenen Jahr habe ich Sie an dieser Stelle darüber informiert, dass alle schriftlichen Äußerungen der Bürgerinnen und Bürger, die im Zuge der bisherigen Änderungsverfahren zu den alten Bebauungsplänen bei der Gemeinde eingegangen sind, auch in den jetzigen Neuaufstellungsverfahren als eingegangen gewertet und in den Abwägungsvorgang eingestellt werden.

Jeweils im **INFORMATIONSDIENST unter den amtlichen Bekanntmachungen** wird die Gemeinde aber die Auslegung eines jeden Bebauungsplans nochmals ankündigen, anlässlich derer Sie sich im Rathaus ein konkretes Bild von den Ihr Grundstück betreffenden Regelungen machen können.

Bitte verfolgen Sie deshalb aufmerksam die Bekanntmachungen der Gemeinde zu den Bauleitverfahren und informieren Sie sich jeweils während der Auslegung Ihres Bebauungsplans im Bauamt der Gemeinde.

Nochmals in gesondertem Druck erscheint eine gemeindliche Informationsbroschüre zum neuen Baurecht, wenn die Bebauungspläne fertig ausgearbeitet sind. In diesem Bericht ist daher die Information im Verhältnis zur Komplexität der Materie eher knapp gehalten. Dennoch sind die Festsetzungen sinngemäß vollständig übernommen, um Sie auch vor Abschluss der Aufstellungsverfahren vom Stand der gegenwärtigen Planungsziele zu informieren.

Selbstverständlich stehen Ihnen die Rathausverwaltung und ich selbst schon jetzt jederzeit zur Verfügung, um Ihnen bei Fragen zum Baurecht im konkreten Fall weiterzuhelfen.

Sozialpolitik

Beinahe kein Tag vergeht ohne neueste Meldungen aus dem Bundesfamilienministerium zur Bedeutung des **Ausbaus der Kindertagesstätten** in Deutschland.

Gegenläufig zum Bundestrend ist in **Gräfelfing** seit Jahren erfreulicherweise eine **starke Verjüngung der Bevölkerung** festzustellen. Zwar gibt es auch immer mehr Senioren in unserem Ort, besonders auffällig ist jedoch die monatlich steigende Zahl an Kindern, die vermehrt auch in die Kinderbetreuungseinrichtungen der Gemeinde drängen. Diese Zahlen sind gleichermaßen auf steigende Geburtenraten wie vor allem auch auf Zuzüge kinderreicher Familien nach Gräfelfing zurückzuführen.

Der Gemeinderat und die Gemeindeverwaltung begegnen dieser Entwicklung mit einem umfangreichen Ausbauprogramm der Betreuungseinrichtungen für

unsere Kinder, von der Kinderkrippe bis zum Kinderhort.

Ausgehend von der Elternbefragung, die die Gemeinde Ende des letzten Jahres unter allen Haushalten Gräfelfings mit Kindern bis zum Grundschulalter durchgeführt hat, kann die Gemeinde bis Ende dieses Jahres erstmals in ihrer Geschichte eine

100 %- Abdeckung des Betreuungsbedarfs nachweisen. Hierfür werden dieses Jahr zwei weitere Krippengruppen, eine weitere Kindergartengruppe, zwei weitere Hortgruppen und erforderlichenfalls bis zu zwei weitere Mittagsbetreuungsgruppen an den Grundschulen eingerichtet und eröffnet.

Auch dies wird aber nicht ausreichend sein, um auch in der Zukunft dem weiter steigenden Bedarf gerecht zu werden.

Der Gemeinderat hat daher bereits Planungen für ein **mittel- und langfristiges Investitionsprogramm** aufgenommen, um auch in den kommenden Jahren ausreichend Betreuungsplätze zur Verfügung stellen zu können.

Dabei soll auch die gestiegene Nachfrage nach **Ganztags- und Ferienbetreuung** in Kindergärten und Schulen befriedigt werden.

Neben unseren Kleinsten verdienen auch die **Senioren** die besondere Aufmerksamkeit der Kommunalpolitik. Die Pläne zur **Sanierung und zum Anbau am Rudolf-und-Maria-Gunst-Haus** in Lochham zur Schaffung weiterer hochmoderner Pflegeplätze laufen auf Hochtouren, auch Gespräche mit der Caritas über eine Erweiterung und Sanierung des Altenheims St. Gisela sind aufgenommen.

Schließlich widmen sich zahlreiche karitative Einrichtungen der Gemeinde und anderer Träger, v. a. der Kirchen und freien Träger der Wohlfahrtspflege, mit Unterstützung der Gemeinde und der interkommunalen Einrichtungen, wie der **Würmtalinsel**, den besonders Hilfsbedürftigen in unserem Ort, die vor allem aufgrund stark gestiegener Lebenshaltungskosten häufig Hilfe zum Lebensunterhalt benötigen.

Der Gemeinderat beschäftigt sich daher derzeit mit den Planungen zur **Einrichtung einer Bürgerstiftung**, die fernab der gesetzlichen Regelungen schnell und unbürokratisch dort helfen könnte, wo die Not am größten ist.

Wohnungsbaupolitik

Im zurückliegenden Jahr konnte die **Gemeindebau Gräfelfing GmbH ihr 50-jähriges Bestehen** feiern und lud daher zur großen Jubiläumsfeier in die Halle des TSV Gräfelfing. In zahlreichen Reden wurde das vielfältige Engagement der Gemeinde im Bereich des Wohnungsbaus in den zurückliegenden fünf Jahrzehnten gewürdigt. Nach wie vor ist die Gemeinde bestrebt, ihren Wohnungsbestand auf modernem Stand zu erhalten



Sanierungsmaßnahmen am Gebäude in der Bahnhofstraße

und nach und nach an die Herausforderungen insbesondere des demographischen Wandels anzupassen. Dabei wird **in Zukunft** dem **barrierefreien Ausbau** der Wohnungen und der **energetischen Sanierung** des Wohnungsbestands die wohl oberste Priorität zukommen.

Zurzeit werden die Wohngebäude an der Bahnhofstraße und der Würmstraße saniert.

Um dem gestiegenen Bedarf an barrierefreien Wohnungen zur Sicherstellung des Betreuten Wohnens zu Hause Rechnung zu tragen, beginnen dieses Jahr die Bauarbeiten für zwei **Eigentumswohnanlagen an der Scharnitzer-/Steubstraße**, in die nach Fertigstellung auch der **Verein Betreutes Wohnen zu Hause im Würmtal e.V.** einziehen wird, der gemeindeübergreifend die Angebote und Dienste für das Betreute Wohnen zu Hause koordiniert und vernetzt.

Um ein solches Modell auch im Mietverhältnis anbieten zu können, sollen im Zuge der Generalsanierung

des **Rudolf-und-Maria-Gunst-Hauses** in Lochham selbständige **Wohnungen an der Lindenstraße** entstehen.

Hochbau

Ausweis der Investitionsfreudigkeit einer Gemeinde ist traditionell der gemeindeeigene Hochbau.

Wie schon in den Berichten der letzten Jahre ausgeführt liegt der Schwerpunkt der gemeindlichen Aktivitäten in diesem Bereich nach **Abschluss der Sanierungsarbeiten an den S-Bahnhöfen im Ausbau aller drei Schulen der Gemeinde** Gräfelfing.

Dabei musste an allen Schulen den gestiegenen Raumanforderungen wegen höherer Kinderzahlen und dem Wandel der Bildungslandschaft hin zur Ganztagsbetreuung an den Schulen Rechnung getragen werden.

Der **Neubau der Grundschule Gräfelfing** ist mit seinem ersten Bauabschnitt beendet, der Umzug ins neue Gebäude an der Schulstraße erfolgt in den Pfingstferien.

Nach dem Abbruch der alten Schule wird der zweite Bauabschnitt mit dem **Neubau einer Einfachturnhalle** und der **Sanierung des Alten Rathauses** an der Bahnhofstraße begonnen. Die endgültige Fertigstellung wird zum Sommer 2008 erwartet.

Die **Volksschule Lochham** erhält mit einem großzügigen Anbau die lange ersehnten zusätzlichen Räume, die die beengten Platzverhältnisse in der alten Schule entspannt und gleichzeitig die aus der aufgelösten Teilhauptschule Planegg kommenden Schüler aufnehmen kann.

Am **Kurt-Huber-Gymnasium** ersetzt der neue Anbau das bereits außer Dienst gestellte Kollegstufengebäude und befriedigt die Raumbedürfnisse, die im Zuge der Einführung des achtjährigen Gymnasiums



Neubau der Grundschule Gräfelfing

entstanden sind.

Mit der Gründung des **Zweckverbands Staatliche Realschule Würmtal** sind nun auch die Weichen für einen Neubau der Realschule Gauting am Otto-von-Taube-Gymnasium in Gauting gestellt; die Gemeinde Gräfelfing ist von Anfang an Mitglied im Zweckverband und schafft damit auch aktiv Schulraum für Schüler, die den Bildungsweg der mittleren Reife einschlagen wollen.

Nach Fertigstellung des neuen Umkleidetrakts investiert die Gemeinde ab Herbst dieses Jahres über 30 Jahre nach der Einweihung auch weiterhin in das **Feuerwehrgerätehaus an der Würm**. Im Westen der Fahrzeughalle ist ein größerer Anbau zur Unterbringung von weiteren Fahrzeugstellplätzen, des neuen Funktischs, von Jugend- und Aufenthaltsräumen sowie zur Schaffung eines Übungsturms geplant. Schließlich werden alle **Hallen in der Gemeinde Gräfelfing** nach der Überprüfung auf ihre Statik,

insbesondere im Hinblick auf die Tragfähigkeit ihrer Dächer, je nach Bedarf saniert bzw. ertüchtigt.



Bauarbeiten an der Freiwilligen Feuerwehr

Abfallwirtschafts- und Umweltpolitik

Dem neuesten Klimaschutzbericht ist zweifelsfrei zu entnehmen, dass es intensiverer Anstrengungen bedarf, um den voll im Gange befindlichen **Klimawandel** mindestens nicht weiter voranzutreiben, besser ihm aber zumindest mittel- bis langfristig zu begegnen.

Fatal wäre es, dabei auf die so genannte große Politik zu verweisen und im Kleinen ohne Veränderung fortzufahren.

Schon seit Jahren stellt sich die Gemeinde diesem Thema in besonderer Weise und legt auch in aktueller Tagespolitik ein gewichtiges Augenmerk auf dieses so wichtige und zukunftssträchtige Aufgabenfeld.

So hat die Gemeinde sich der ehrgeizigen **Energievision** des Landkreises München angeschlossen und sich darin selbst verpflichtet, ihren Energieverbrauch

bis zum Jahr 2050 auf 40 % des heutigen Verbrauchs zu senken. Dieser Verbrauch soll dann überdies nur noch aus regenerativen Energiequellen bestritten werden.

Diese Verpflichtungserklärung verfolgt dabei gleichzeitig zwei wichtige Ziele: Zum einen muss der Verbrauch endlicher fossiler Energieträger drastisch reduziert, zum anderen der Energieverbrauch insgesamt signifikant gesenkt werden.

Diesem Grundsatz folgend überprüft die Gemeinde derzeit den kurz-, mittel- und langfristigen **Aufbau eines biomassebasierten Nahwärme- und Stromerzeugungskonzepts**, mit dem zunächst die gemeindlichen Liegenschaften und neue Hochbauten, wie zum Beispiel im neuen Gewerbegebiet, später auch Privathäuser und Altbestände versorgt werden können. Als Energieträger kommen dabei die örtlich vorhandenen Ressourcen wie Hackschnitzel, Solar- und Wasserkraft und Geothermie in Betracht.

Fortgeführt wird auch das seit über zehn Jahren bestehende gemeindliche **Förderprogramm zur regenerativen Energiegewinnung bzw. Energieeinsparung** im privaten Bereich. Aufgrund der hohen Nachfrage hat der Gemeinderat jedoch einen geänderten Verteilerschlüssel hierfür beschlossen, der die Berücksichtigung von mehr Antragstellern als bisher zum Ziel hat.

Schon jetzt darf ich Sie herzlich zur Informationsveranstaltung der Gemeinde zu diesem Themenbereich, den inzwischen **3. Gräfelfinger Energiespartagen**, am 16. und 17. November 2007 ins Gräfelfinger Bürgerhaus einladen.

Erstmals errichtet die Gemeinde auch zwei eigene **Fotovoltaikgroßanlage** auf dem Dach der neuen Grundschule Gräfelfing sowie auf der neu geschaffenen Lärmschutzwand westlich des Tunnelportals an der A 96.

Auch die bessere Auslastung der gemeindeeigenen Fahrzeuge im Sinne eines positiven Beitrags zum CO₂-Verbrauch strebt die Gemeinde durch Zusammenarbeit mit der Carsharing-Organisation **Stattauto** an. So ist eine neue Station am Rathaus der Gemeinde Gräfelfing geschaffen worden, an der am Wochenende und künftig auch in Ferienzeiten zunächst ein, später auch ein zweites Dienstfahrzeug der Gemeinde von Stattauto-Mitgliedern geliehen werden kann. Informationen hierzu erhalten Sie bei der Gemeindeverwaltung.

Eigentlich bereits zur Bundesgartenschau 2005 war die **Errichtung eines zweiten Würmarms** um den ehemaligen Volksfestplatz am Gockelberg geplant, der nun endlich nach jahrelangen Vorarbeiten in diesem Jahr realisiert wird. Im Zuge dessen wird der Platz durch Renaturierung und Nutzung als Naherholungsfläche aufgewertet.



Das Stattauto der Gemeinde

Nachdem mit dem Neubau der Staatsstraße St 2063 neu die Chance auf Schließung der heutigen Anschlussstelle der A 96 und weiter Abschnitte der heutigen Pasingerstraße einhergehen, hat die Gemeinde einen **Landschaftsarchitektenwettbewerb** ausgelobt, der Anregungen und Ideen zur Neugestaltung und Aufwertung etwa 130 ha weiter Grünflächen des Gemeindegebiets und deren Vernetzung untereinander liefern soll. Der Gemeinderat will Schritt für Schritt positiv bewertete Vorstöße aus diesen Planungen in die Realisierung geben und so die heutigen Grünflächen Gräfelfings aufwerten und sanieren, für die Zukunft sichern und zu Landschaftsräumen vernetzen.

Diese Planungen ergänzt die Fortführung des **Alleenkonzeppts** der Gemeinde, das die Sanierung und den Ausbau der Alleebäume in Gräfelfinger Straßen zum Ziel hat.

Im Bereich der **Abfallwirtschaft** kann mit Freude festgestellt werden, dass sich die Neuordnungen

in diesem Bereich – sowohl im Hinblick auf die Verwaltungsorganisation als auch in Bezug auf die Neuausschreibung der Abfallentsorgung mit Verwertung – in Zusammenarbeit mit der ortsansässigen Firma Wittmann positiv ausgewirkt haben. So konnten an fast alle Gebührenschuldner nach der ersten Abrechnung in diesem Jahr erstmals seit Jahren wieder namhafte Beträge zurückbezahlt respektive auf die kommende Gebührenrechnung angerechnet werden.

Nach und nach ist die Gemeinde im Übrigen bestrebt, die zahlreichen **Wertstoffinseln** im Gemeindegebiet städtebaulich verträglicher anzuordnen und mit Holz zu verbauen, so etwa geschehen in der Finken- und der Kerschensteinerstraße.

Gemeindliches Leben, Organisation und Verwaltung

Auch im zurückliegenden Jahr 2006 erfreute sich Gräfelfing wieder einer reichen Palette an gesellschaftlichen Aktivitäten, viele Themen aus dem Gräfelfinger Leben, fernab der geschilderten Fachfragen, prägten die Arbeit der Gemeindeverwaltung und erhitzen zum Teil heftig die Gemüter.

So verlässt uns wohl wahrscheinlich nach Jahrzehnten treuer Standorttradition die weltbekannte und bei uns so geschätzte **Doemensakademie** nach Neutraubling bei Regensburg.

Auch die weltweit einzigartige Sammlung der Bücher der im so genannten 3. Reich verbotenen Autoren („**Salzmann-Sammlung**“ der „Verbrannten Literatur“) kann Dank des Einsatzes der Gemeinde Gräfelfing zwar in Bayern, voraussichtlich jedoch nicht in Gräfelfing gehalten werden.

Im zehnten Jahr fand heuer der **Gedenkzug an den „Todesmarsch“** der Häftlinge des KZ Dachau und seiner Außenlager, der 1945 mitten durch Gräfelfing lief, statt. In einer Gedenkfeier würdigte die Gemeinde diesen Umstand Ende April dieses Jahres.

Zum dritten Mal in der Geschichte der Gemeinde tagte Ende 2006 auch ein **Arbeitsgremium des Deutschen Städtetags in Gräfelfing**, der Ausschuss für Personal- und Organisationsfragen, dem ich in Nachfolge meines Vorgängers Dr. Eberhard Reichert, der Präsidiumsmitglied dieses kommunalen Spitzenverbands unseres Landes war, angehöre.

Schließlich fanden **bei der Freiwilligen Feuerwehr Gräfelfing** Neuwahlen statt, an der der seit fast 30 Jahren im Amt dienende **Kommandant Wolfgang Summer** sozusagen in den wohlverdienten **Ruhestand** trat. Auch an dieser Stelle gilt mein ausdrücklicher Dank Wolfgang Summer, Walter Markgraf, der über 20 Jahre als Vorstand wirkte, und dem neuen

Vorstand Gerhard Fuchs, der bereits 13 Jahre als stellvertretender Kommandant seinen Dienst verrichtet, für ihre so erfolgreiche und gut bewährte Arbeit im Dienste von uns Bürgerinnen und Bürgern. Mit ihnen danke ich allen Feuerwehrkameradinnen und -kameraden bei der FFW Gräfelfing, die eine heute leider nicht mehr selbstverständliche Aufgabe, nämlich den Schutz der Mitmenschen im Ehrenamt, uneigennützig übernehmen und bei Not zur Stelle sind. Den neuen verantwortlichen Kommandanten Markus Fuchs und Florian Renner wünsche ich von Herzen eine glückliche Hand bei der Wahrnehmung ihres so verantwortungsvollen Amtes.

Die **Vereine Gräfelfings** zeigen sich hochaktiv und beweisen so, dass sie den Pulsschlag dieser Gemeinde ausmachen. Ob es im Sport oder der Traditionspflege ist, hunderte von Gräfelfinger Bürgerinnen und Bürger engagieren sich ehrenamtlich in unserem Ort und sorgen damit für einen bunten Strauß an Aktivitäten.

Herauszuheben ist in diesem Jahr die erfolgreiche **Wiederbelebung des Gebirgstrachtenvereins D'Würmstoana**, der am letzten Maifest sein Debüt gab. Aber auch die vielen Feste der AGG, das Maifest, das Straßenfest, das dieses Jahr neu geschaffene



Feier 80 Jahre TSV Gräfelfing

Weinfest am 21. Juli in der Bahnhofstraße, der Weihnachtsmarkt oder die Thementage im Bürgerhaus ziehen tausende von Menschen an und belegen in eindrucksvoller Weise das aktive Leben in unserem Ort.

Während in sportlicher Hinsicht der Breitensport immer mehr Zulauf findet und immer mehr Gräfelfinger Sportler im Spitzensportbereich Erfolge erzielen – so derzeit unser jüngster und gleichwohl bereits berühmtester Sprössling, das **Formel-1-Nachwuchstalent Adrian Sutil** – werden auch im künstlerischen Bereich weiterhin Meilensteine gesetzt. So wandelt sich in diesem Jahr die **Bahnhofstraße zur Gräfelfinger Kunstmeile** und erhält damit abermals ein – diesmal vom Kunstkreis geschaffenes – neues Gesicht.

All dies will die Gemeindeverwaltung gerne aktiv begleiten und unterstützen. Und so freue ich mich auch besonders darüber, dass meine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einen engen Bezug zu

Gräfelfing aufbauen und pflegen konnten und die Strapazen der durchgeführten Verwaltungsreform konstruktiv begleitet haben. Ihnen gebührt mein herzlicher Dank und fast 40 Jahre nach Bezug des neuen Rathauses am ehemaligen Rößlberg präsentiert sich die Verwaltung jung und dynamisch.



Grundstein des Rathauses im Eingangsfoyer



Personalausschuss des Deutschen Städtetags im November 2006 in Gräfelfing

Sie unterliegt in diesem Jahr einem besonderen Wandel, da viele Mitarbeiter in den Ruhestand treten, andere in den Mutterschutz oder in Fortbildungen und Elternzeit gehen. **An über 20 Stellen im Rathaus erfolgen in diesem Jahr Veränderungen** und dennoch ist es unser Ziel, keine Abstriche bei der Dienstleistung für die Bürgerinnen und Bürger vornehmen zu müssen.



Zwei Bürgermeister mit Maus im Schulspiel „Fips die Schulmaus“

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, über Ihre Anregungen und Ihre konstruktive Begleitung des öffentlichen Lebens in unserer Gemeinde danke ich Ihnen wie jedes Jahr an dieser Stelle auch diesmal wieder herzlich und freue mich mit Ihnen auf einen ereignisreichen und erfolgreichen Sommer in Gräfelfing mit vielen persönlichen Begegnungen.

Mit allen guten Wünschen für Sie und Ihre Familien und herzlichen Grüßen aus dem Rathaus,

Christoph Göbel
1. Bürgermeister

Wissenswertes

Wissenswertes über Gräfelfing

Geografisches (Stand 01.01.2004)

Höhenlage: 550m

Gesamtfläche 9.579.100 m²

Bauflächen 4.296.100 m²

davon Wohnbauflächen 3.604.100 m²

davon gemischte Bauflächen 220.700 m²

davon gewerbliche Baufläche 429.000 m²

davon Sonderbauflächen 42.300 m²

Grünflächen 1.208.300 m²

davon Parkanlagen 673.000 m²

davon Sportplätze 271.800 m²

davon Friedhöfe 52.000 m²

sonstige Grünflächen 311.500 m²

Flächen Land-u. 3.177.500 m²

Forstwirtschaft

Wasserflächen 36.931 m²

Sonstige Flächen 98.667 m²

Straßennetz

insgesamt 58 km

davon geteerte Straßen 57 km

überörtliche Staatsstraßen

(innerhalb der

Gemeinde Gräfelfing) 4,5 km

Autobahn A 96 3,7 km

Radwege 6,0 km

Wasser-

versorgungsleitungen 59,9 km

Kanalnetz 54,1 km

Bevölkerung

Jahr Einwohner

2000 13.379

2001 13.450

2002 13.411

2003 13.502

2004 13.587

2005 13.618

2006 13.630

Bevölkerungsbewegung

Jahr	Lebendgeborene	Gestorben	Zugezogen	Fortgezogen	Eheschließungen
2000	95	178	1.084	789	66
2001	104	179	951	780	73
2002	121	187	1.089	1.032	94
2003	110	155	1.007	886	64
2004	114	168	1.014	922	116
2005	111	173	1.117	963	55
2006	93	182	1.178	1.077	62

Anzahl der Privathaushalte ca. 7.300

Kommunale Finanzen

Jahr	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006
Gemeindesteuer-							
aufkommen in 1.000	32.925	13.903	8.094	7.999	7.710	9.039	11.145
darunter Grundsteuer A	0	2	2	2	2	2	3
darunter Grundsteuer B	1.058	1.082	1.075	1.080	1.105	1.325	1.324
darunter Gewerbesteuer	31.850	12.802	7.000	6.900	6.585	7.712	9.818
Hundesteuer	17	17	17	17	18	17	17
Gemeindeanteil an der							
Einkommenssteuer	6.476	6.393	6.000	6.400	6.172	6.261	6.803
Steuereinnahmekraft							
der Gemeinde	974	1.232	2.818	1.524	1.377	1.107	1.127
(je Einwohner)							

Betriebshof:

Betriebshofleitung: Herr Degen
Stellvertretung: Herr Ebner
Verwaltung: Frau Klostermeier
Tel.: 089/ 89 32 76 28
Fax: 089/ 55 26 40 49
e-mail: renete.klostermeier@graefelfing.de
Lochhamer Schlag 23
8.00 - 12.00 Uhr
· Anmietung des Gemeindemobils
· Anmietung des Geschirrmobils
· Anmeldung zum Häckseldienst

Wertstoffhof:

Öffnungszeiten:
Mo. geschlossen
Di., Mi., Do. 7.30-11.30 Uhr
Fr. 7.30-11.30 Uhr u. 15.30-19.00 Uhr
Sa. 9.00-13.00 Uhr

Friedhof:

Großhaderner Straße 2
Tel.: 089/ 89 32 76 28

Über den Betriebshof buchbare Angebote der Gemeinde Gräfelfing:

Gemeindemobil

(nur für Gräfelfinger Bürger und Vereine)

Mietkosten: Tagesgebühr: 20 Euro
Wochenendgebühr
(Mo. - Fr.): 30 Euro

Kaution: 250 Euro
Fahrzeugart: PKW mit einem Gesamtgewicht von 2,95 t

Sitze: 8 Plätze + Fahrer = 9 Sitze
Auflagen: gültiger Führerschein für PKW;
Terminvereinbarung wegen Übergabe
des Gemeindemobils 5 Tage vorher;
Gemeindemobil muss gereinigt und
voll getankt zurück gebracht werden.

Geschirrmobil

Mietkosten: keine
Kaution: Mobil: 260 Euro
Geschirr: 100 Euro
Geschirr: Porzellan-Suppenteller tief
Porzellan-Teller flach 24 cm
Porzellan-Teller flach 19 cm
Kaffeelöffel Chromstahl
Löffel Chromstahl
Gabel Chromstahl
Porzellan-Kaffeeteller (Haferl)
Messer Chromstahl
Kuchengabeln Chromstahl

Wird bei der Rückgabe festgestellt, dass
das Geschirr beschädigt oder unvollständig
ist, werden die dafür entstehenden Kosten
für den Ersatz von der Kaution abgezogen.

Häckseldienst der Gemeinde Gräfelfing

(nur für Gemeindebürger)

Wann: nach telefonischer Terminvereinbarung Mo. - Fr. 08.00 - 12.00 Uhr
Kosten: 20 min. 15 Euro, ab 20 min 30 Euro; Häckselung max. 40 min

Das Schnittgut sollte gleichmäßig aufgeschlichtet sein und so platziert werden, dass die
Gemeindemitarbeiter mit ihren Fahrzeugen (Unimog + Häcksler) das Gut problemlos errei-
chen können. Das Schnittgut kann eine Stärke bis zu max. 20 cm haben.
Anmeldung bei Frau Klostermeier und Herrn Degen unter Tel.: 089/ 89 32 76 28

Gemeindeverwaltung Gräfelfing

Gemeinde Gräfelfing Rathaus

Ruffiniallee 2
82166 Gräfelfing
oder
Postfach 1209
82154 Gräfelfing

Tel.: 089/ 85 82-0
Fax: 089/ 85 82 88

Parteiverkehr

Montag bis Freitag 8.00-12.00 Uhr
Mittwoch zusätzlich 14.30-18.00 Uhr

e-mail: rathaus@graefelfing.de
Internet: www.graefelfing.de

1. Bürgermeister

Christoph Göbel
Sprechstunde: Mittwoch 16.00-18.00 Uhr
und nach Vereinbarung, Zimmer 9
Tel.: 089/ 85 82-27
Fax: 089/ 85 82 88
e-mail: christoph.goebel@graefelfing.bayern.de

Vorzimmer: Angela Konarski, Zimmer 10
Tel.: 089/ 85 82-28

2. Bürgermeisterin

Petra Schaber
Sprechstunde: Mittwoch 16.00-18.00 Uhr
und nach Vereinbarung, Zimmer 4b
Tel.: 089/ 85 82-78
e-mail: petra.schaber@graefelfing.bayern.de

3. Bürgermeister

Till Reichert
Sprechstunde: nach telefonischer Vereinbarung
Tel.: 089/ 85 85 28 88

Amt 1: Hauptverwaltung (Tel.: 089/ 85 82-Durchwahl)

	Zimmer	Dienststelle	Durchwahl
Leitung: Ulrich Seyfferth	11	Geschäftsleiter	-29
Christine Hochhalter	13	Personalstelle	-15
Kathrin Sperling	13	Personalstelle	-54
Angelika Brachner	4c	EDV	-16
Tina Tamschick	12	Hauptamt	-30
Bianca Frisch		Vermittlung	-0

Amt 2: Finanzverwaltung (Tel.: 089/ 85 82-Durchwahl)

	Zimmer	Dienststelle	Durchwahl
Leitung: Werner Frisch	16	Finanzverwaltung	-34
Melanie Singh	15	Finanzverwaltung	-33
Annemarie Schlaugk	15	Finanzverwaltung	-33
Christian Dandl	14	Wirtschaftsförderung	-10
Kurt Drexler	8	Liegenschaften	-35
Sandra Gebhard	15	Steuerstelle	-32
Petra Wissel	2	Kasse	-11
Andrea Knofe	2	Kasse	-12
Gertrud Schönbeck	2	Kasse	-14

Amt 3: Ordnungs- und Sozialverwaltung

(Tel.: 089/ 85 82-Durchwahl)

	Zimmer	Dienststelle	Durchwahl
Leitung: Tanja Lindner	30	Ordnungs-/ Standesamt	-18
Martin Schiborr	4	Gewerbe-/ Ordnungsamt	-49
Günther Reitberger	3a	Sozialamt	-25
Roswitha Stambader	3	Sozialamt	-26
Hendrik Obst	4a	Straßen-/ Wegerecht	-39
Gudrun Gruber	28	Standesamt	-46
Eva Ludwig	27	Standesamt	-45
Marco Dengel	5	Meldeamt	-21
Gabriele Gebhard	5	Meldeamt	-19
Gabriele Simonis	6	Meldeamt	-17
Sabine Speck	5	Meldeamt	-20
Elke Bausewein	29	Friedhofsverwaltung	-48
Petra Schachermeier	2	Kindergärten	-62
Sylvia Korscheny	3a	Kindergärten	-25

Amt 4: Bauverwaltung (Tel.: 089/ 85 82-Durchwahl)

	Zimmer	Dienststelle	Durchwahl
Leitung: Elisabeth Breiter	23	Hochbau/ Tiefbau	-40
Waltraud Fischer	18	Bauberatung	-41
Thorsten Wichert	18	Bauberatung	-42
Birgit Mertens	22	Bauamt	-61
Senta Dafinger	22	Bauamt	-38
Claudia Linhardt	21	Bauamt	-43
Markus Ramsauer	17	Bauleitplanung	-44
Sabine Strack	20	Umweltangelegenheiten	-24
Karin Tallinucci	19	u. Abfallwirtschaft	-23
Brigitte Heinen	19	Bauunterhalt	-36

Gemeinderat (*Fraktionssprecher) – Amtsperiode 2002-2008

Name	Fraktion	Anschrift		Telefon
1. Bürgermeister				
Christoph Göbel	CSU	Rottenbucherstr. 30	82166 Gräfelfing	089/ 89 86 68 94
Gemeinderatsmitglieder				
Banaschewski Erika	CSU	Hans-Cornelius-Str. 4a	82166 Gräfelfing	089/ 85 49 187
Braun Brigitte	CSU	e-mail: b.a.braun@web.de		
Feuerer Dieter	BVGL	Leharstr. 4	82166 Gräfelfing	089/ 88 15 39
Glötzner Maria	SPD	Egerländer Str. 4	82166 Gräfelfing	089/ 85 42 609
Heuckenkamp Ruth	IGG	Wandlhamerstr. 46	82166 Gräfelfing	089/ 85 55 49
Jung-Döhmer Christiane	IGG	Liebigstr. 11	82166 Gräfelfing	089/ 87 61 97
Dr. Kipping Robert	CSU	Tassilostr. 2	82166 Gräfelfing	089/ 89 82 02 070
Klostermeier Johann	CSU	Martinsriederstr. 14	82166 Gräfelfing	089/ 86 30 32 41
Köstler Peter	CSU	Saarburgstr.5	82166 Gräfelfing	089/ 85 45 435
Lüsch Jürgen*	CSU	Wandlhamer Str. 36	82166 Gräfelfing	089/ 85 42 725
Neugebauer Irma	IGG	Irminfriedstr. 34	82166 Gräfelfing	089/ 85 52 87
Plank-Schwab Heidi*	SPD	Schiltbergerstr. 5a	82166 Gräfelfing	089/ 85 97 427
Reichert Till*	BVGL	Planegger Str. 9a	82166 Gräfelfing	089/ 85 85 28 88
Roll Günther	BVGL	Finkenstr. 31	82166 Gräfelfing	089/ 85 22 05
Schaber Petra	IGG	Ruffinallee 26	82166 Gräfelfing	089/ 85 48 47 00
Dr. Schlauch Wolfgang	BVGL	Flurstr. 14	82166 Gräfelfing	089/ 85 54 27
Schmid Josef	CSU	Schiltbergerstr. 9	82166 Gräfelfing	089/ 88 46 51
Scholler Jörg*	FDP	Rottenbucherstr. 31	82166 Gräfelfing	089/ 85 43 375
Dr. Schwaiblmaier Frauke*	Grüne	Prof.-Kurt-Huber-Str. 7	82166 Gräfelfing	089/ 85 45 868
Sommer Dieter*	IGG	Oelmüllerstr. 1	82166 Gräfelfing	089/ 85 43 864
Sommer Frank	Grüne	Lärchenstr. 4	82166 Gräfelfing	089/ 85 36 17
Dr. Stelzle Roswitha	IGG	Bahnhofstr. 95	82166 Gräfelfing	089/ 85 37 00
Dr. Stübner Benno	IGG	Maria-Eich-Str.12	82166 Gräfelfing	089/ 89 80 92 13
Wüster Walter	CSU	Rottenbucherstr. 33a	82166 Gräfelfing	089/ 85 42 461

Mitglieder des Kreistags

Christoph Göbel (CSU)

Dr. Eberhard Reichert
(Freie Wähler)

Jörg Scholler (FDP)

Bus 267 (alle 20 Minuten) MVV-Linie Fürstenried West/Martinsried/ Gräfelfing/Lochham

- Würmtalstraße
- Jugendmusikschule
- Eichendorffplatz
- Sudetenstraße
- Adalbert-Stifter-Straße
- S-Bahnhof Lochham
- Jahnplatz
- Leiblstraße
- Waldheimstraße
- S-Bahnhof Neuaubing und umgekehrt

Bus 268 (alle 20 Minuten) MVV-Linie Waldfriedhof/U-Bahnhof Großhadern/ Gräfelfing

- Neuer Friedhof
- Lohenstraße
- Weinbuchweg
- Pasinger Straße
- Jugendmusikschule
- Eichendorffplatz
- S-Bahnhof Gräfelfing
- Rottenbucher Straße
- S-Bahnhof Planegg und umgekehrt

Bus 160 (alle 20 Minuten) MVV-Linie S-Bahnhof Allach/S-Bahnhof Pasing Gräfelfing/Lochham

- Im Birket
- Eichenstraße
- S-Bahnhof Lochham
- Radlbäckstraße
- Würmstraße
- Weinbuchweg
- Pasinger Straße
- Planegg und umgekehrt

Bus 161 (alle 20 Minuten) MVV-Linie Eichelhägerstraße/S-Bahnhof Lochhausen/ S-Bahnhof Pasing/Gräfelfing

- Heitmeiersiedlung
und umgekehrt

S-Bahn S6
Gräfelfing und Lochham

U-Bahn U8
Großhadern mit Linie 268

S-Bahn München
01805/66 10 10
Service-Dialog (12 ct/min.
via dtms)
Montag - Donnerstag:
08.00 - 19.00 Uhr
Freitag:
08.00 - 16.00 Uhr

MVG-Hotline:
01803/44 22 66
(9 ct/min. aus dem Festnetz
der Deutschen Telekom AG)
Montag - Freitag:
08.00 - 20.00 Uhr
www.mvg-mobil.de

MVV-Infotelefon:
089/41 42 43 44
Montag - Freitag:
07.00 - 17.00 Uhr
Samstag:
08.00 - 12.00 Uhr
www.mvv-muenchen.de

Außenstellen:

Archiv in der Volksschule Gräfelting
Frau Dr. Tschochner
Schulstr. 2
Tel.: 089/ 45 22 23 71

Bürgerhaus
Frau Zeitler
Bahnhofplatz 1
Mo.bis Do. 8.00-13.00 Uhr
Di. 13.30-17.00 Uhr
Fr. 9.00-12.00 Uhr
e-mail: birgit.zeitler@buergerhaus-graefelfing.de
Tel.: 089/ 85 82 72
Fax: 089/ 85 82 85

Hausmeister
Herr Reisenauer
Tel.: 089/ 85 42 065

Bücherei
im Bürgerhaus 1.OG
Bahnhofplatz 1
Leitung: Frau Naeve
Tel.: 089/ 85 82 73
Fax: 089/ 85 46 66 65
Herr Heißmeier
Mo. geschlossen
Di. 11.00-19.00 Uhr
Mi. 14.00-19.00 Uhr
Do, Fr. 11.00-19.00 Uhr
jeden 1. Samstag im Monat
10.00-13.00 Uhr
Frau Schreck/ Frau Ott
Frau Weilamann
e-mail: buecherei@graefelfing.de

Friedhof
Großhaderner Straße 2
Tel.: 089/ 89 32 76 28

Kinderkrippen

Die kleinen Ritter e.V.
Frau Ritter
Maria-Eich-Straße 1 und 16
Tel.: 089/ 89 53 09 57
Fax: 089/ 89 86 06 40
e-mail: klaus-partricia-ritter@t-online.de

Mütter-/Elternberatung für Fragen rund um den Säugling

Jeden 4. Dienstag im Monat im Bürgerhaus (nicht in den Schulferien)
Auskunft erteilt
Frau Baldassarre
Tel.: 089/ 62 21-11 55
von 09.30-12.00 Uhr

Mutter/ Vater / Kind-Gruppen

Gemeindehaus der evangelischen Friedenskirche
Planegger Straße 16
Frau Egger
Tel.: 089/ 85 16 91

Krabbelstube Bürgerhaus und Volksschule Gräfelting
Frau Pilars de Pilar
Tel.: 089/ 85 42 355

Waldorfkindergarten
Frau Saal
Prof.-Kurt-Huber-Str. 21
Tel.: 089/ 85 43 788
e-mail: info@waldorfkindergarten-graefelfing.de
www.waldorfkindergarten-graefelfing.de

Eltern-Kind-Programm e. V.
Frau Baumann-Walz
Pfarrsaal Rottenbucher Str. neben der Kirche
Tel.: 089/ 85 71 112

Kinderhort

Kath. Kinderhort Gräfelting
Bahnhofstr. 8
Tel.: 089/ 85 45 169
Fax: 089/ 85 83 68 20
e-mail: hort.st.-stephan.graefelfing@kita.erzbistum-muenchen.de

Gemeinde-Kinderhort
Adalbert-Stifter-Str. 1
Tel.: 089/ 89 82 27 12/ 13
Fax: 089/ 52 03 21 10
e-mail: gemeindehort@graefelfing.de

Kindergartenvorbereitende Gruppen

Mutter-Kind-Initiative der Evang. Waldkirchengemeinde (für Kinder ab 2 1/2 Jahren)
ein bis drei Mal wöchentlich
Gemeinderaum hinter der Waldkirche in Planegg
Leiterin: Frau Große
Tel.: 0171/ 97 59 084
Fax: 089/ 859 86 12
e-mail: pfarramt@waldkirche-planegg.de

Waldorfkindergarten

im Orffhaus
Für Kinder ab 2 Jahren
zwei Mal nachmittags
Prof.-Kurt-Huber-Str. 21
Kontakt: Frau Lais
Tel.: 089/ 854 37 88
e-mail: info@waldorfkindergarten-graefelfing.de
www.waldorfkindergarten-graefelfing.de

Elterninitiative Struwelpeter

Im Jugendhaus an der Würm
Lochhamer Str. 3
Montag und Donnerstag
Frau Seest
Tel.: 089/ 85 50 36

Kindergärten

Name Kindergarten	Ort	Telefon	Fax	e-mail
I „Rappelkiste“	Adalbert-Stifter-Str. 1	089/ 89 82 27 11	089/ 52 03 21 10	gemeindekindergarten1@graefelfing.de
II „Sonnenblume“	Riesheimerstr. 14	089/ 89 89 24 53		gemeindekindergarten2@graefelfing.de
III „Spatzennest“	Steinkirchnerstr. 42	089/ 85 48 46 07	089/ 85 48 46 09	gemeindekindergarten3@graefelfing.de
IV „Flohzirkus“	Grosostr. 6	089/ 89 80 09 96	089/ 89 83 96 37	
St. Stefan (kath.)	Bahnhofstr. 8	089/ 85 42 860		st-stefan.graefelfing@kita.erzbistum-muenchen.de
St. Johannes (kath.)	Leiblstr. 5	089/ 87 11 216	089/ 85 78 63 49	st-johannes.lochham@kita.erzbistum-muenchen.de
Waldorfkindergarten	Prof.-Kurt-Huber-Str. 21	089/ 85 43 788		info@waldorfkindergarten-graefelfing.de
Privatkindergarten				
„Die kleinen Ritter“	Maria-Eich-Str. 16	089/ 89 53 09 57	089/ 89 86 06 40	klaus-patricia-ritter@t-online.de
Privatkindergarten Rieger	Rudolfstr. 3	089/ 87 50 40		info@kiga-rieger.de

Verein zur Förderung der Mittagsbetreuung an den Grundschulen Gräfelting und Lochham e.V.

Adalbert-Stifter-Platz 1
82166 Gräfelting

Betreuung Gräfelting
Frau Heather Van Deusen-Harhoff
(1. Vorsitzende)
Tel.: 089/ 89 83 94 31
Fax: 089/ 89 83 94 33
e-mail: mittagsbetreuung@hotmail.com

Betreuung Lochham
Frau Angelika Kweta
(2. Vorsitzende)
Tel.: 089/ 854 71 31
e-mail: kweta@t-online.de

Kirchen

Evangelisches Pfarramt Gräfelting
Planegger Str.16
Tel.: 089/ 85 22 90
Fax: 089/ 89 80 91 09

Evangelisches Pfarramt Lochham
Lochhamer Str. 67
Tel.: 089/ 85 27 48
Fax: 089/ 85 27 48

Katholisches Pfarramt Gräfelting
Bahnhofstr. 18
Tel.: 089/ 85 83 680
Fax: 089/ 85 83 68 20

Katholisches Pfarramt Lochham
Aubingerstr. 36
Tel.: 089/ 87 53 66

Neuapostolische Kirche
Steubstr. 6
Tel.: 089/ 85 96 635

Evangelische Kirchengemeinden

Friedenskirche
Planegger Str. 16
Tel.: 089/ 85 22 90
(zuständig in Gräfelting für den Südosten)

Michaelskirche
Lochhamer Str. 67
Tel./ Fax: 089/ 85 27 48
(zuständig für Gräfelting-Lochham)

Waldkirche Planegg
Karlstr. 3
Tel.: 089/ 85 98 250
(zuständig für Gräfelting-West)

Bürgerhaus

Veranstaltungen
Bahnhofplatz 1
82166 Gräfelting
Tel.: 089/ 85 82 72
Fax: 089/ 85 82 85
Ansprechpartnerin: Frau Zeitler
Bürozeiten:
Mo. bis Do. 08.00-13.00 Uhr
Di. 08.00-13.00 Uhr u.
13.30-17.00 Uhr
Fr. 08.00-12.00 Uhr

Gemeindebücherei
Bahnhofplatz 1
82166 Gräfelting
Tel.: 089/ 85 82 73
(im Bürgerhaus, 1.OG,
Eingang beim Kino)
Öffnungszeiten:
Di., Do. u. Fr. 11.00-19.00 Uhr
Mi. 14.00-19.00 Uhr
jeden 1. Samstag im Monat
10.00-13.00 Uhr

Kino im Bürgerhaus
Telefon jeweils halbe Stunde
vor Beginn der 1.Vorstellung
Tel.: 089/ 85 18 22
e-mail: info@filmeck.com
Programm: www.filmeck.com

Kulturelle Gesellschaften

Literarische Gesellschaft
Gräfelting (Vortragskreis)
H.-Hummel-Straße 42
Tel.: 089/ 85 43 607
Vorsitzender: Wolfgang Pollner
Geschäftsführung:
Ingeborg Wagner
www.literarische.de

Kunstkreis Gräfelting e.V.
Alois-Johannes-Lippl-Str. 18
Tel.: 089/ 54 41 44-11
Vorsitzender:
Stephan Paul Gallant
e-mail: info@kunstkreis-graefelting.de
www.kunstkreis-graefelting.de
Fax: 089/ 54 41 44-55

Polizeiinspektion 46 Planegg
Josef-von-Hirsch-Str.1
82152 Planegg
Tel.: 089/ 89 925-0
Kontaktbeamter für
die Gemeinde Gräfelting
Herr Udo Wenisch
(erreichbar über Polizei-
inspektion 46 Planegg)
Tel.: 089/ 89 925-0

**Lochhamer-Laien-Bauern-
Bühne e.V.(LLBB)**
1. Vorsitzender: Gerhard Fuchs
Veranstaltungsort:
Pfarrsaal „St.Johannes Evangelist“
in Lochham, Leiblstraße 3/5
www.wuertal-net/lochham/llbb
Tel.: 089/ 89 80 310

**Gräfeltinger
Gelegenheitsschreiber e.V.**
Egerländer Straße 4 (Grägs)
e-mail: johannes.gloetzner
@muenchen.de

Postamt Gräfelting
derzeit Rottenbucher- Str./Flurstr.
Tel.: 089/ 89 81 620

Freiwillige Feuerwehr Gräfelting
Feuerwehrgerätehaus
Würmstraße 5
www.feuerwehr-graefelting.de
NOTRUF: 112

Giftmüllbeseitigung (Giftmobil)

Giftmüll gehört nicht in die Hausmülltonne, sondern zum Giftmobil des Landkreises München! Das Giftmobil finden Sie einmal im Monat (i. d. R. Donnerstag) in Lochham, Maria-Eich-Straße beim Jahnplatz von 12.30-13.30 Uhr und in Gräfelfing, Bahnhofplatz, von 13.45-14.45 Uhr.

Neue Termine:

26.04/ 24.05/ 21.06/ 19.07/ 30.08/ 27.09/ 25.10/ 22.11/ 20.12

Wertstoffsammelstellen:

Zur Aufnahme von Altglas, Papier und Weißblechdosen sind Behälter an folgenden Plätzen aufgestellt:

Wertstoffhof der Gemeinde Gräfelfing (Lochhamer Schlag 23); Waldheimstraße/ Ecke Am Vogelherd; Ecke Sämannstraße Kerschensteinerstraße; Asamplatz; Jahnplatz Lochham; Maria-Eich-Straße (auf der A96 Brücke); Friedenstraße/Ecke Lochhamer Straße (neben Pschorrhof); Am Wasserbogen/ Ecke Im Birket; Am Wasserbogen (Grundstück an der BAB A96); Rottenbucher Straße (Nähe Flurstraße); Alte Pasinger Straße/Ecke Turmaierstraße; Pasinger Straße/Ecke Lohenstraße; Finkenstraße (Nähe Getränke-Abholmarkt); Würmstraße (Nähe Am Anger); Bessere Zukunft/Ecke Lochhamer Straße; Planegger Straße t(Kraermühle/Doemens-Gästehaus); Parkplatz Rathaus Gräfelfing.

Einwurfzeiten:

Mo.-Fr. von 8.00-12.00 u. 15.00-19.00 Uhr und Sa. von 8.00-12.00 Uhr

Volksschule Gräfelfing (Grundschule)

Schulstraße 2,
Tel.: 089/ 85 43 740
Fax: 089/ 854 92 22
GS-Gräfelfing@t-online.de

am 1.10.01 insgesamt 196 Schüler in 9 Klassen
am 1.10.02 insgesamt 190 Schüler in 9 Klassen
am 1.10.03 insgesamt 220 Schüler in 10 Klassen
am 1.10.04 insgesamt 245 Schüler in 11 Klassen
am 1.10.05 insgesamt 254 Schüler in 12 Klassen
am 1.10.06 insgesamt 263 Schüler in 12 Klassen

Volksschule Lochham (Grund- und Hauptschule)

Adalbert-Stifter-Platz1
Tel.: 089/ 85 42 616
Fax: 089/ 85 49 122
VS-Lochham@t-online.de
Bestehend aus einer Grundschule (Klassen 1 mit 4)
und einer Hauptschule (Klassen 5 mit 9)

am 1.10.01 insgesamt 376 Schüler in 17 Klassen
am 1.10.02 insgesamt 382 Schüler in 17 Klassen
am 1.10.03 insgesamt 424 Schüler in 18 Klassen
am 1.10.04 insgesamt 432 Schüler in 19 Klassen
am 1.10.05 insgesamt 461 Schüler in 20 Klassen
am 1.10.06 insgesamt 483 Schüler in 20 Klassen

Kurt-Huber-Gymnasium Gräfelfing (neusprachliches Gymnasium)

Adalbert-Stifter-Platz 2
Tel.: 089/ 89 80 34-0
Fax: 089/ 89 80 34-79
hg-post@khg.net

Aufteilung der Schüler nach Wohngemeinden und
Landkreisen (jeweils zum 01.10.)

	2001	2002	2003	2004	2005	2006
Zahl der Schüler insgesamt	762	781	766	766	766	763
davon in Kollegstufen-Kursen	133	124	199	128	152	173
Anzahl der Klassen	24	24	25	24	24	21
Landkreis München						
Gräfelfing	342	353	349	362	365	361
Planegg	118	117	115	123	121	110
Neuried	2	1	5	15	18	18
Gesamt	462	471	469	500	504	489
Stadt München	165	163	163	163	153	161
Landkreis Starnberg	134	145	130	121	105	110
Landkreis Fürstentumbruck	1	2	4	6	3	2
Landkreis Landsberg/Lech					1	1
Gesamt	762	781	766	790	766	763

Jugendmusikschule Gräfelfing e.V.

Würmstraße 3
Tel.: 089/ 85 15 01
Fax: 089/ 854 46 20
e-mail: jms.gf@gmx.de
Geschäftszeiten:
Mo.-Fr. 08.00-11.00 Uhr,
12.00-14.00 Uhr
Do. 08.00-11.00 Uhr, 12.00-16.00 Uhr
www.jugendmusikschule-graefelfing.de

Volkshochschule (VHS) Planegg/ Würmtal

Josef-von-Hirsch-Straße 3
(Rückgebäude)
82152 Planegg
Tel.: 089/ 859 60 32 / 859 99 76
Fax: 089/ 859 67 45
e-mail: verwaltung@vhs-wuertal.de
www.vhs-wuertal.de
Geschäftszeiten:
Mo. 08.30-11.30 Uhr
Di. 15.00-18.00 Uhr
Mi. 08.30-11.30 Uhr
Do. 15.00-18.00 Uhr
Fr. 08.30-11.30 Uhr

Schule der Phantasie

Leitung: Frau Plodeck
Schulstraße 2
Tel.: 089/ 85 24 79

Akademie des bayerischen Bäcker- handwerks

Josef-Schöfer-Straße 1
Tel.: 089/ 858 96 03
Fax: 089/ 85 89 60 42
e-mail: lochham@baecker-bayern.de

Doemens e.V.

Staatl. anerkannte Fachakademie für
Brauwesen und Getränketechnik
Staatl. anerkannte Fachschule für
Braumeister
Stefanusstraße 8
Tel.: 089/ 85 80 50
Fax: 089/ 85 80 526
e-mail: info@doemens.org
www.doemens.org

Soziale Einrichtungen

Seniorenwohnheime

BRK-Seniorenwohnheim Rudolf+Maria-Gunst-Haus

Lochhamer Str. 76
Tel.: 089/ 89 82 43-0
Fax: 089/ 854 91 79
e-mail: rmg@brk-muenchen.de

Caritas-Altenheim „St. Gisela“

Pasinger Str. 17
Tel.: 089/ 89 82 34-0
Fax: 089/ 854 37 92
e-mail: st-gisela@caritasmuenchen.de

Seniorentreffpunkte

Seniorenkreis der Friedenskirche

jeden 3. Dienstag im Monat
Planegger Str. 16
Tel.: 089/ 85 22 90

Seniorenkreis der evangelischen Michaelsgemeinde zusammen mit den Lochhamer Kontakten

jeden 1. Donnerstag im Monat
im Rudolf-und-Maria-Gunst Haus
Lochhamer Str. 76

Seniorenclub der katholischen Pfarrei „St. Stefan“

jeden 3. Mittwoch im Monat
Frau Neumer
Rottenbacher Str. 20
Tel.: 089/ 85 42 528

Frauenkreis

jeden 2. Donnerstag im
Monat, 19.30 Uhr
in den Gemeinderäumen
Lochhamer Str. 67
Tel./Fax: 089/ 85 27 48

Seniorenratgeber
„Gut informiert älter werden“
www.muenchnerpflegerboerse.de

Hilfs- und Beratungsstellen

Arbeitskreis Legasthenie

Waldstraße 3a
Tel.: 089/ 85 41 908

Sozialnetz Würmtal-Insel (SNW)

Pasinger Straße 13
82152 Planegg
Tel.: 089/ 89 32 97 40
Fax: 089/ 89 54 69 58
info@wuermtalinsel.de

Betreutes Wohnen zu Hause

Frau Frost
Pasinger Straße 13
82152 Planegg
Tel.: 089/ 89 05 82 84
Fax: 089/ 89 54 69 58
e-mail: bwzh@wuermtal-insel.de

Tagespflagestätte Andrea Praml

Starnberger Straße 17
Tel.: 089/ 87 28 68
Fax: 089/ 87 71 19
e-mail: info@senioren-tagesheim.de
e-mail: andreapraml@freenet.de
www.senioren-tagesheim.de

Malteser Hilfsdienst e.V.

Bahnhofstr. 2a
Tel.: 089/ 85 80 80-0
Bezirksgeschäftsführer
Martin Lanzinger
Kreisbeauftragte
Beatrix von Armin
e-mail: info@malteser-graefelfing.de

Familienpflegewerk des KDFB

Einsatzleiterin: Frau Komlos
Wessobrunnerstraße 12
Tel.: 089/ 89 86 75 69
Fax: 089/ 85 11 41
e-mail: komlos@familienpflegewerk.de

Caritas Zentrum München West und Würmtal

Soziale Beratung und sonstige Hilfeleistung
Frau Müller
Paul-Gerhardt-Allee 24 / 1. Stock
81245 München
Tel.: 089/ 82 99 200
Fax: 089/ 82 12 891
e-mail: smueller@cartiasmuenchen.de

Hilfen für Kranke und Behinderte

Sozialnetz Würmtal-Insel (SNW)

Pasinger Straße 13
82152 Planegg
Frau Hopfmüller
Tel.: 089/ 89 32 96 04
Fax: 089/ 89 54 69 58
info@wuermtal-insel.de

Sozialstation des Caritas-Zentrums München-West und Würmtal

Zentrale Einrichtung für ambulante Kranken- und Altenpflege
Paul-Gerhardt-Allee 24 / 1. Stock
81245 München
Tel.: 089/ 82 99 20-0
Fax: 089/ 821 28 91
e-mail: sengartner@caritasmuenchen.de

Evangelische Pfarrstelle Lochham

Lochhamer Str. 67
Tel./Fax: 089/ 85 27 48
e-mail: michaeliskirche.lochham@t-online.de

„Essen auf Rädern“

für kranke, gebrechliche und betagte Mitbürger
Frau Moosbauer, Tel.: 089/ 85 14 54
Frau Hügler, Tel.: 089/ 85 41 516

Betreutes Wohnen zu Hause

Pasinger Straße 13
82152 Planegg
Frau Frost
Tel.: 089/ 89 05 82 84
Fax: 089/ 89 54 69 58
bwzh@wuermtal-insel.de

Tagespflegestätte

„Haus der Geborgenheit“

Frau Andrea Praml
Starnberger Str. 17
Tel.: 089/ 87 28 68
Fax: 089/ 87 71 19
info@senioren-tagesheim.de

Krankenpflege Gräfelfing e. V.

Bahnhofstr. 8
Frau Neumer
Tel./Fax: 089/ 89 89 24 02
e-mail: kr-pflege-graefelfing@gmx.de

Sozialpflegerischer Dienst des BRK-Kreisverband München in den Gemeinden Gräfelfing/ Planegg/ Krailling

Germeringer Str. 8a
82152 Planegg
Tel.: 089/ 85 98 333
oder 089/ 23 72/ 262

Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern der Arbeiterwohlfahrt

Bahnhofstraße 7 (2.OG),
82152 Planegg
Tel.: 089/ 85 95 820
Fax: 089/ 859 58 82
Leitung: Frau Dipl.-Psychologin Koch
Frau Dipl.-Psychologin J. Möller,
Herr Dipl.-Sozialpädagoge
E. Bergmann
Anmeldung: Mo.-Fr. 09.00-12.30 Uhr
e-mail: eb.planegg@awo-krmucl.de

Sozialpsychiatrischer Dienst mit betreutem Einzelwohnen, Gerontopsychiatrie und für schwerbeh. Menschen, Integrationsfachdienst/ Berufsbegleitender Dienst

Bahnhofstraße 7, 82152 Planegg
Telefonische Anmeldung: Mo, Di, Do, Fr. 09.00-12.00 Uhr, Mi. 11.00-15.00 Uhr
Tel.: 089/ 89 97 90 80;
Fax: 089/ 85 90 20 73
e-mail: eb.planegg@awo-krmucl.de
Die Beratungsdienste können kostenlos in Anspruch genommen werden.

Nachbarschaftshilfe

„St. Stefan“
Bahnhofstr. 18
Tel.: 089/ 89 89 18 08

Nachbarsschaftshilfe

„St.Johannes Evangelist“
Frau Seebacher
Tel.: 089/ 87 60 63
Frau Rodler
Tel.: 089/ 87 77 88

Hospizverein Würmtal e.V.

Frau Brink
Regerstraße 25
Tel.: 089/ 87 92 92
Fax: 089/ 87 13 98 18
e-mail: erika.brink@t-online.de

Krankenhäuser

Kreisklinik Pasing
Steinerweg 5
81241 München
Tel.: 089/ 88 920

Klinik Dr. Wolfart
Waldstraße 7
Tel.: 089/ 85 870

Würmtalklinik DOH-Suchthilfe
Josef-Schöfer-Str.3
Tel.: 089/ 85 32 20

Malteser Hilfsdienst e. V.

Sanitätsdienst, Krankentransport, Betreuungsdienst f. Behinderte, mobiler Hilfsdienst für Senioren
Bahnhofstraße 2a
Tel.: 089/ 85 80 80-0
e-mail: info@malteser-graefelfing.de

Hausnotruf „Sicherheit rund um die Uhr“

Seitzstraße 8
Tel.: 089/ 23 73 275

Sportstätten und Freizeiteinrichtungen

Turn- und Sportverein Gräfelfing e. V.

Hubert-Reissner-Str. 42
Tel./Fax: 089/ 85 26 90
e-mail: tsv-graefelfing@t-online.de
Geschäftsstelle:
Di.+Do. 16.00-19.00 Uhr
www.tsv-graefelfing.de

Jugendfreizeitstätte

der Gemeinde Gräfelfing
Lochhamer Str. 3
Tel.: 089/ 85 43 638
(telefonisch ab 14 Uhr erreichbar, montags geschlossen)

Hallenbad

in der Volksschule Lochham
Öffnungszeiten:
Mittwoch: 19.00-21.00 Uhr
Donnerstag: 19.00-21.00 Uhr
(nur für Personen über 16 Jahre)
Freitag: 17.00-21.00 Uhr
Samstag: 13.00-21.00 Uhr
Sonntag: 8.00-12.00 Uhr